



Rückwege

Beratung für junge Menschen auf der
Schwelle zum Rechtsextremismus



www.demokratiezentrum.rlp.de

Was ist Rückwege?

Rückwege ist die Distanzierungsberatung des **Demokratiezentrum**s **Rheinland-Pfalz** gegen politisch begründeten Extremismus.

Rückwege sucht den Dialog mit jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die auf der Schwelle zum Rechtsextremismus stehen, die latent oder offen rechtsextremistisch orientiert sind. Über die Arbeit an der eigenen Person soll die Entwicklung einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden.

Das Beratungsangebot von Rückwege ist breit aufgestellt und bietet sowohl Einzelfallhilfe, Gruppenangebote als auch Beratung, Informationen und Fortbildungen für Fachkräfte an.

Unterstützung für Fachkräfte

Für Fachkräfte besteht eine Auswahl an Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen. Ebenso wird, wenn gewünscht auch anonym, mit individueller Abklärung des Unterstützungsbedarfs Fallberatung angeboten.

Weiter besteht mit der VIR-Fortbildung ein Trainingsprogramm, das auf **VeränderungsImpulse** bei **Rechtsorientierten Jugendlichen** und jungen Erwachsenen setzt.

Einzelfallhilfe

Rückwege bietet **individuell angepasste Beratung** und **Unterstützung der persönlichen Entwicklung**. Dabei wird auf neue Erfahrungen jenseits der Bindung an eine menschenverachtende oder gewaltverherrlichende Gruppe gesetzt.

Beratungssuchende Jugendliche und junge Erwachsene werden zusätzlich in den Bereichen **Bildung, Ausbildung** und **Arbeit** lebenspraktisch mit dem Ziel der nachhaltigen positiven Veränderungen unterstützt.

Angebote für Gruppen

Junge Menschen in Einrichtungen und Organisationen der **Jugendarbeit, Jugendhilfe** sowie des **Jugendstrafrechts** reflektieren ihre eigenen Erfahrungen im Kontext menschenfeindlicher Vorurteile.

Die in ihrer Methodik unterschiedlichen und in der Ansprache an die Zielgruppe angepassten Angebote begünstigen **Selbstwirksamkeitserfahrungen** und **prosoziale Einstellungsänderungen** der Teilnehmenden.

Das passende Format für die jeweilige Zielgruppe kann gemeinsam mit Rückwege ermittelt werden.

Bestehende Gruppenangebote

Fortbildungsangebot VIR

VeränderungsImpulse setzen bei Rechtsorientierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen

VIR ist ein Trainingskonzept für Personen, die beruflich oder ehrenamtlich mit rechtsorientierten Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Kontakt stehen. Dies gilt vor allem für junge Menschen in einer Annäherungsphase an die rechtsextremistische Szene oder solche, die als Sympathisierende oder Mitlaufende beteiligt sind, ohne in führender Position in dieser Szene aktiv zu sein. Zentrale Elemente sind passgenaue Aspekte **motivierender Gesprächsführung** und Grundlagen des **transtheoretischen Modells** (Phasen der Veränderung) und des Phänomens Rechtsextremismus.

Mithilfe des VIR-Trainings können in Alltagssituationen Impulse bei Zielgruppen gesetzt werden, die der Verhaltensänderung skeptisch gegenüberstehen und bei denen intensive Beratungsprozesse zunächst aussichtslos sind. VIR setzt auf **Kurzinterventionen** – „Tür und Angel“-Gespräche – bzw. **Kurzberatungen** im Spektrum von zehn bis 60 Minuten. Die Methoden des VIR-Konzepts sollen helfen, rechtsorientierte Jugendliche und junge Erwachsene bedarfsgerecht zu einer Veränderung zu ermutigen. Weiterführende Informationen zu VIR unter www.vir.nrw.de.

Gruppengröße: 10 bis 18 Fachkräfte/
Ehrenamtliche
Dauer: Etwa 21 Stunden, verteilt
auf 3 bis 6 Tage

Interaktiver Medienworkshop

„Was geht‘n bei dir für‘n Film?“

Medienprojekte bieten die Chance, mit Jugendlichen über ihre Wertorientierungen und Überzeugungen ins Gespräch zu kommen. Täglich hören sie unterschiedliche Meinungen zu aktuellen Themen, entwickeln ihre eigenen Maßstäbe und Orientierungen. Wie erleben sie ihr unmittelbares Umfeld? Was stört sie? Erleben sie sich als machtlos? Empfundene Missstände können als Reaktion zu Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) und pauschalisierender Ablehnungskonstruktionen (PAKO) führen. Diese Formen oftmals eine feindliche Gesinnung gegenüber Personen (-gruppen), welche vom Individuum als nicht der Eigengruppe zugehörig identifiziert und als „anders“ oder „fremd“ abgewertet werden. Ziel ist es, mit den Teilnehmenden bezüglich dieser Einstellungen in den Dialog zu treten und sie zu einer weitergehenden Auseinandersetzung mit sich, ihrer Weltansicht und ihren politischen Überzeugungen anzuregen.

Mit medienpädagogischer Begleitung bewerkstelligen die Teilnehmenden die gesamte Produktion des Films: von der Ausarbeitung der Ausgangsidee, über die Umsetzung in Dreharbeiten und Schnitt, bis zur Präsentation.

Gruppengröße: bis zu 12 Personen
Teilnahmealter: 14 bis 27 Jahre
Dauer: 3 bis 4 Tage je 6 Stunden oder
6 Einheiten je 2,5 Stunden

Workshop zu Musik und ihre Subkulturen

„Was hörst du ... ‘raus?“

Junge Menschen in den kritischen Dialog und die eigene Auseinandersetzung mit musikalischen Botschaften zu bringen, ist das Ziel des Musik-Workshops.

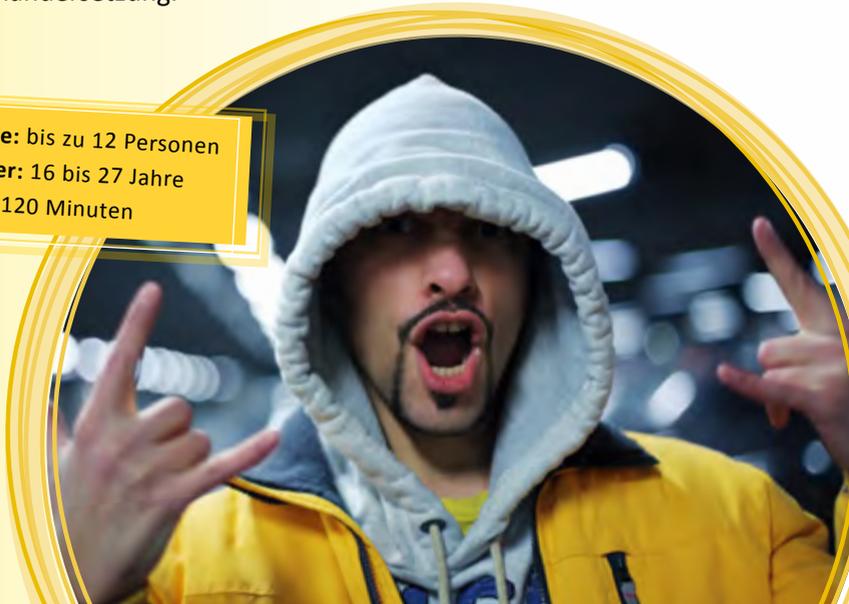
Lieder transportieren Botschaften und Emotionen. Anhand von Songtextanalysen sowie der gemeinsamen Betrachtung genretypischer Codes und Stilelemente, werden **Sexismus, Rassismus** und **Fremdenfeindlichkeit, Hassbotschaften gegen Personengruppen** oder das „etablierte“ **politische System** herausgearbeitet.

Dabei steht die Frage „**Was hat das mit mir zu tun?**“ im Fokus der Auseinandersetzung.

Gruppengröße: bis zu 12 Personen

Teilnahmealter: 16 bis 27 Jahre

Dauer: 90 bis 120 Minuten



Sport- und Bewegungsworkshop zur Stärkung individueller und sozialer Kompetenzen

„Wieviel drückst du ... aus?“

Junge Menschen **körperlich und mental in Bewegung** zu bringen, ist das Ziel des Sport-Workshops von Rückwege. **Kraft- und Ausdauersport** in der Gruppe vermitteln positive Erfahrungen der eigenen Körperwahrnehmung und setzen Impulse zu neuen Formen **sozialverträglichen Verhaltens** und zur **Konfliktlösung**. Jenseits klassischer Beratungssettings sammeln Jugendliche und junge Erwachsene positive Erfahrungen in der Gruppe und finden Anregung zur Diskussion und Reflexion ihrer Lebenswelt.

Gruppengröße: Kleingruppen von max.
4-8 Personen

Teilnehmeralter: 16 bis 27 Jahre

Dauer: Bis zu 4 Einheiten je 60 Minuten



Weitere Angebote des Demokratiezentrums Rheinland-Pfalz

- **Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
(Landeskoordinierungsstelle)**
Telefon 06131 967-185
lks-demokratie-leben@lsjv.rlp.de
- **m*power – Mobile Beratung für Betroffene rechter,
rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz**
Hotline 02623 96 50 618 oder 0151 10 59 47 99
kontakt@mpower-rlp.de
- **Planspiele: Demokratie leben!**
Telefon 06131 967-189 - planspiel@lsjv.rlp.de
- **Beratungsstelle für Angehörige von extremistisch und
demokratiefeindlich orientierten Menschen**
Beratungstelefon 06131 967-373
elterninitiative@lsjv.rlp.de
- **Rheinland-pfälzisches Aussteigerprogramm
„(R)AUSwege aus dem Extremismus“**
Hotline 0800 4546000 - komplex@lsjv.rlp.de



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,
JUGEND UND VERSORGUNG

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Rückwege – Hilfe für junge Menschen mit Orientierung oder Kontakt zur rechten Szene

Beratung kostenlos und anonym

Per Telefon **0800 4546000**

Per E-Mail **rueckwege@lsjv.rlp.de**

Die Beratung Rückwege wird gefördert durch das **Bundesprogramm „Demokratie leben!“** des **Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**.

Das Team von Rückwege besteht aus erfahrenen Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen, die bereits lange im Themenfeld Rechts-Extremismus arbeiten.



demokratie
zentrum
rheinland-pfalz

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Abteilung Landesjugendamt

Rheinallee 97-101 | 55118 Mainz
demokratiezentrum@lsjv.rlp.de